

Die pazifistische Welle

Autor(en): **Spira, Bil [Capra]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 44

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unwahre Tatsachen

● Einen neuen Rekord und Höhenflug hat die schweizerische Seilbahnbetriebsindustrie zu verzeichnen. Nicht genug damit, dass in den letzten zwei Jahren das Netz um 120 Kilometer erweitert worden ist und die Kapazität ausreichen würde, um an

einem einzigen Vormittag sämtliche Einwohner der Schweiz zu lichten Höhen bergwärts zu verfrachten, will der neugeschaffene Transportverbund der Skilifte, Seil- und Zahnradbahnen (STSSZ) im kommenden Jahr erstmals ein gemeinsames Streckenabonnement offerieren, mit dem sich jeder Gipfel fahrplanmässig zum Einheitstarif erreichen lässt.

● Auf den weitverbreiteten Irrglauben, Knollenblätterpilze seien tödlich giftig, hat soeben der bekannte Schweizer Mykologe Gottfried Leibundgut hingewiesen. In einer ausführlichen wissenschaftlichen Abhandlung legt er überzeugend dar, dass Knollenblätterpilze nicht nur absolut verträglich sind, sondern überdies ausnahmslos einen einmaligen Genuss bedeuten, wes-

halb sie sich in einigen Militärdiktaturen und Volksdemokratien grosser Beliebtheit als besonders delikate Henkersmahlzeit erfreuen.

● Nach dem Scheitern der Pläne des zurückgetretenen israelischen Finanzministers Yoram Aridor, den Schekel als Landeswährung sukzessive aus dem Verkehr zu ziehen und die gesamte Wirtschaft des Landes an den US-Dollar zu binden, hat Ministerpräsident Shamir Verhandlungen über einen eventuellen Beitritt Israels zu den Vereinigten Staaten von Amerika als die ehrlichere Lösung in Aussicht gestellt.

● Spekulationen über den Verbleib der auf Nimmerwiedersehen aus den Produktionshallen entflohenen französischen Kampfflugzeuge «Etendards» hat Ministerpräsident François Mauroy mit vagen Andeutungen darüber beantwortet, dass es Zugvögel nun einmal so an sich hätten, im Herbst in den Süden zu reisen, wobei selbstverständlich nicht ausgeschlossen werden könne, dass sie bevorzugt irgendwo im Nahen Osten ihre Quartiere beziehen. «Qu'est-ce que vous voulez, c'est inévitable, n'est-ce pas?»

● Das in der Westschweiz gegründete Komitee, welches über eine entsprechende Verfassungsinitiative die Todesstrafe für Drogenhändler einführen will, erklärt seinen Entschluss vor allem damit, dass angesichts überfüllter Weinlager in der Romandie der Import fremder Rauschmittel besonders pervers, verwerflich und die Volkswirtschaft schädigend sei.

● Auf das Eingeständnis des amerikanischen Geheimdienstes CIA, dass er aktiv am Kampf der Somoza-Konterrevolution in Nicaragua und El Salvador beteiligt gewesen sei und die Verantwortung für verschiedene Bombenangriffe übernehme, hat die Weltöffentlichkeit mit Abscheu und Empörung reagiert. Zahlreiche Staaten des freien Westens sollen bereits angekündigt haben, aus Protest nicht an den nächsten Olympischen Spielen in Los Angeles mitzumachen, wie sie schon seinerzeit nach dem sowjetischen Überfall auf Afghanistan auf eine Teilnahme an der Olympiade in Moskau verzichtet hatten. *Karo*



Die pazifistische Welle

Elchina
das bewährte und wohlschmeckende
Stärkungsmittel - gibt
neue Kraft und Energie.
In Apotheken und Drogerien